



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 18.02.2025
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses,
Pettenkoferplatz 12, 3. Stock, 92334 Berching

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Mitglieder des Stadtrates

Altrichter, Melanie
Bauer, Wilfried
Bierschneider, Lothar
Christl, Jan-Joachim, Dr.
Donhauser, Franz, Dr.
Höffler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Leidl, Josef
Meissner, Christian Zweiter Bürgermeister
Merkert, Petra Dritte Bürgermeisterin
Mirwald, Günter
Rackl, Manfred
Stadler, Maximilian
Stork, Werner
Wolfrum, Erhard
Zeller, Dietmar

Ortssprecher

Huber, Wolfgang
Pfaller, Silvia
Schlierf, Martin
Schmid, Christian
Straubmeier, Konrad
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael

Schriftführer

Buchberger, Reinhard

Verwaltung

Kappl, Stephan

König, Christian

Lang, Manfred

Knoll, Christina

Weitere Anwesende

H. Schmidt, Architekturbüro Raith zu TOP Ö2

H. Mai, toponauten GmbH zu TOP Ö2

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Brandmüller, Wolfgang

Burger, Regina

Meyer, Roland

Mosner, Daniel

Ortssprecher

Beyer, Richard

Burger, Manuel

Eibner, Harald

Fitz, Erna

Großhauser, Alois

Hecker, Johann

Köbl, Benjamin

Lang, Tobias

Meil, Maria

Romano, Sven

Seger, Joseph

Weidinger, Reinhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 21.01.2025
- 2 Kindergarten Berching Süd, Vorstellung Genehmigungsplanung mit Kostenberechnung und Materialkonzept - Bericht **2025/905**
- 3 Ersatzneubau der Grund- und Mittelschule Berching, Erstellen der Baugrunduntersuchung und der wasserrechtlichen Unterlagen - Beratung und Beschlussfassung **2025/908**
- 4 Ersatzneubau der Grund- und Mittelschule Berching, Vorstellung Farb- und Materialkonzept - Beratung und Beschlussfassung **2025/909**
- 5 Teilnahme an der Strombündelausschreibung für die Lieferperiode ab 2026 - Beratung und Beschlussfassung **2025/907**
- 6 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Stadratsmitglied Dr. Donhauser den Antrag zur Geschäftsordnung wonach über TOP Ö 5 (Teilnahme an der Strombündelausschreibung für die Lieferperiode ab 2026 – Beratung und Beschlussfassung) lediglich beraten und noch keine Beschlussfassung erfolgen soll.

Er begründet seinen Antrag damit, dass die entsprechenden Unterlagen und Informationen den Stadratsmitgliedern erst drei Tage vor der Sitzung zur Verfügung standen. Insofern war eine angemessene Vorbereitung nicht möglich.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen abgelehnt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 21.01.2025

Einstimmig beschlossen

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 21.01.2025 wird genehmigt.

2 Kindergarten Berching Süd, Vorstellung Genehmigungsplanung mit Kostenberechnung und Materialkonzept - Bericht

In der Sitzung des Stadtrates am 22.10.2024 wurde der Entwurfsplanung für den Neubau Kindergarten Berching Süd in Massivbauweise des Architekturbüro Raith zugestimmt. Des Weiteren wurde zugestimmt, dass auf Grundlage der Entwurfsplanung der Förderantrag und Bauantrag eingereicht werden soll.

Entsprechend dem Beschluss vom 22.10.2024 wurde auf Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung die Genehmigungsplanung mit der Förderstelle, Jugendamt, Betreiber und allen Fachplanern ausgearbeitet.

Erster Bürgermeister Eisenreich begrüßt hierzu Herrn Schmidt, Architekturbüro Raith sowie Herrn Mai, toponauten GmbH Gesellschaft für Landschaftsarchitektur und Stadtplanung und erteilt diesen das Wort.

Herr Schmidt und Herr Mai stellen dem Stadtrat die aktuelle Planung nochmals detailliert vor.

Im Erdgeschoss befinden sich drei Gruppen- und Ruheräume für die Krippe sowie Technikflächen und Räume für das Personal.

Im Obergeschoss sind die drei Gruppen- und Nebenräume für den Kindergarten untergebracht des Weiteren befinden sich hier der Speisesaal mit angrenzender Küche und Vorratsraum, Sanitärbereich, ein Therapieraum sowie ein Mehrzweckraum. Das Obergeschoss ist über das Treppenhaus, einen Aufzug oder eine außenliegende Treppe erreichbar.

Die nach Süden ausgerichtete Dachfläche wird mit Photovoltaik-Modulen für den Eigenverbrauch

ausgestattet.

Die Außenanlage wurde in zwei Bereiche unterteilt:

- Westlicher Bereich (Kindergartenkinder): Hier sind ein Wasserlauf, ein Spielturm mit mehreren Spielgeräten, eine Sandspielfläche, sowie eine große Spielwiese vorgesehen.
- Östlicher Bereich (Kinderkrippenkinder): Dieser Bereich umfasst eine Sandspielfläche, einen Spielturm und eine Freifläche zum Spielen.

Die beiden Bereiche sind durch Bänke und einer Einfriedung voneinander abgetrennt. Der gesamte Außenbereich wird durch einen Zaun und Büschen eingefasst. Als Sonnenschutz werden Sonnensegel angebracht. Die überdachte Terrasse kann als Bobbycar-Bahn genutzt werden.

Die aktuelle Kostenberechnung beläuft sich auf 8.250.000,-- €.

3 Ersatzneubau der Grund- und Mittelschule Berching, Erstellen der Baugrunduntersuchung und der wasserrechtlichen Unterlagen - Beratung und Beschlussfassung

Letztmalig wurde das Bauvorhaben in der Stadtratssitzung vom 19.11.2024 behandelt. In der Sitzung wurden die Planungen zur Möblierung und Einrichtung beschlossen und vergeben. Aktuell sind die Planungen in der Leistungsphase 3 im vollen Gange. Zur weiteren Planung ist jedoch ein eingehendes Bodengutachten notwendig.

Bereits im Jahre 2020 wurde über Voruntersuchungen ein erstes Baugrundgutachten erstellt. Hierbei wurden über Bohrungen und Sondierungen eine erste Einstufung zum Baugrund und den Grundwasserverhältnissen vorgenommen. Nach dem im jetzigen Planungsstand Aussagen zu Gebäude, wie Lage der Unterkellerungen, vorgesehene Gründung, Sicherung gegen Auftrieb, usw., zulassen sind diese in deren Dimensionierung an den Bodenverhältnissen anzupassen. Hierzu werden eingehende Untersuchungen mit Sondierungen und Bohrungen mit Bohrkerngewinnung bis 20m Tiefe erforderlich. Zusätzlich ist nun das Wasserrechtsverfahren zur Grundwasserabsenkung für die zukünftige Baugrube in die Wege zu leiten.

So wurde das Büro Spotka als Ersteller der ersten Baugrundgutachten gebeten ein Angebot für die eingehende Untersuchung für das Bauteil A und soweit möglich für das Bauteil B sowie das Wasserrechtsverfahren zu erstellen.

Das Angebot ging am 06.02.2025 und sieht Kosten in Höhe von 45.618,06 € vor.

Einstimmig beschlossen

Das Büro Spotka aus Postbauer-Heng wird gemäß dem Angebot vom 06.02.2025 mit der Erstellung eines eingehenden Baugrundgutachtens und des benötigten Wasserrechtsverfahrens zu 45.618,06 € beauftragt. Bei der Erstellung sind die Vorgaben und Planungen des Objektplaners und des Tragwerksplaner zu beachten.

4 Ersatzneubau der Grund- und Mittelschule Berching, Vorstellung Farb- und Materialkonzept - Beratung und Beschlussfassung

1. Einleitung

Das Farb- und Materialkonzept für den Neubau der Grund- und Mittelschule Berching wurde entwickelt, um eine harmonische, inspirierende und funktionale Lernumgebung zu schaffen. Der eigentliche Hauptzweck des Gebäudes bleibt die Verwirklichung der im pädagogischen Raumfunktionsbuch beschriebenen Zielsetzungen. Ökologische und ökonomische Optimierungsmaßnahmen

müssen daher immer an diesen Zielsetzungen gemessen werden. So ist durch die gezielte Auswahl von Farben und Materialien eine positive Atmosphäre zu generieren, die sowohl die Konzentration als auch das Wohlbefinden der Schüler und Lehrer unterstützen. Hierbei soll unter anderem die natürliche Holzoberfläche beitragen.

2. Konzeptgrundlagen

Die Farb- und Materialwahl dient der pädagogischen Architektur und orientiert sich an folgenden Prinzipien:

- **Funktionalität:** Widerstandsfähigkeit, leichte Reinigung und Langlebigkeit der Materialien
- **Ergonomie:** Einsatz von Farben zur Raumgliederung und Orientierung
- **Psychologie:** Beruhigende, aktivierende und motivierende Farben für unterschiedliche Nutzungsbereiche
- **Nachhaltigkeit:** Umweltfreundliche und schadstoffarme Materialien

3. Farbkonzept

Die beiden Baukörper sollen zur einfacheren Unterscheidung unterschiedliche Farbakzente erhalten. So ist angedacht den Baukörper A mit einer grünen Farblinie und den Baukörper B mit einer blauen Farblinie zu gestalten. Die einzelnen Nutzungsabschnitte in den jeweiligen Baukörpern sollen sich durch unterschiedliche Farbtöne der jeweiligen Grundfarbe unterscheiden.

- **Klassenräume:** Helle, freundliche Farben der natürlichen Holzoberflächen fördern eine angenehme Lernatmosphäre.
- **Flure & Verkehrswege:** Kräftigere Farben zur besseren Orientierung (z. B. Akzentfarben an Wandelementen und Türen).
- **Aula & Gemeinschaftsbereiche:** Warme, einladende Töne (Holzfarben) schaffen eine angenehme Aufenthaltsqualität.
- **Fachräume:** Neutrale Farben in Kombination mit Akzenten zur Förderung der Konzentration.
- **Sporthalle:** Dynamische Farben zur Aktivierung.

4. Materialkonzept

Die Materialwahl berücksichtigt sowohl ästhetische als auch funktionale und hier im Speziellen akustische Anforderungen:

- **Bodenbeläge:**
 - **Technikräume im Keller:** Geglätteter Beton.
 - **Treppenhäuser:** 2K-beschichteter Estrich.
 - **Sporthalle:** Linoleumbelag.
 - **Sanitärbereiche:** Bodenbelag aus Fliesen.
 - **Magistrale und Flure:** Geöltes Industrieparkett.
 - **Werkräume:** Geöltes Industrieparkett.
 - **Restliche Fachräume:** Linoleumbelag.
 - **Lerncluster und Ganztagesbereich:** Kugelgarn.
- **Wandgestaltung:** Soweit möglich Holzoptik belassen, gemäß den Vorgaben des Brandschutznachweises zu rund 25%, ansonsten Trockenbauweise aus Gipskarton mit robusten Anstrichen (z. B. Silikatfarben).
- **Decken:** Abhangdecken aus Holzwole-Leichtbauplatten sorgen für eine verbesserte Raumakustik und eine kostengünstige Ausführung.

5. Nachhaltigkeitsaspekte

Im Sinne einer umweltfreundlichen Bauweise werden bevorzugt regionale, ressourcenschonende und emissionsarme Materialien eingesetzt. Natürliche Oberflächen sowie die Holzbauweise tragen zu einer gesunden Raumluftqualität bei.

6. Fazit

Das Farb- und Materialkonzept für die Grund- und Mittelschule Berching schafft eine inspirierende, funktionale und nachhaltige Lernumgebung. Durch die gezielte Auswahl von Farben und Materialien wird nicht nur das Wohlbefinden gefördert, sondern auch eine klare Orientierung und Identifikation mit der Schule ermöglicht.

Einstimmig beschlossen

Der Stadtrat stimmt dem Farb- und Materialkonzept zu. Die im pädagogischen Raumfunktionsbuch beschriebene Zielsetzung in Bezug auf die Aufenthaltsqualität wird hiermit nochmals bestätigt. Dies wird unter anderem durch die Verwendung der vorgestellten Bodenbeläge erreicht. Der weiteren Planung unter Verwendung von Industrieparkett bzw. zwei entsprechende Alternativen für die Flure und Kugelgarn-Teppichen für die Lern- und Ganztagescluster wird zugestimmt.

5 Teilnahme an der Strombündelausschreibung für die Lieferperiode ab 2026 - Beratung und Beschlussfassung

Der aktuelle Stromliefervertrag mit der Eins Energie in Sachsen GmbH endet zum 31.12.2025. Für den weiteren Strombezug ab dem 01.01.2026 sind neue Lieferverträge abzuschließen. Hierzu beteiligte sich die Stadt Berching zuletzt 2022 an der Bündelausschreibung des Bayerischen Gemeindetages für die Lieferperiode von 2023 bis 2025.

Im Zuge dieser Ausschreibung wurden im Jahr 2023 rund 1.600 MWh Strom bezogen und es entstanden Kosten in Höhe von 710.000 Euro.

Für einen neuen Liefervertrag besteht wieder die Möglichkeit der Teilnahme an der Bündelausschreibung des Bayerischen Gemeindetags. Zur Abwicklung der Ausschreibung ist zwingend eine Aufgabenübertragung an den Bayerischen Gemeindetag erforderlich, der somit als ausschreibende Stelle auftritt. Alle notwendigen Abstimmungen zur Durchführung der Ausschreibung sowie die Vergabeentscheidung werden direkt durch den Bayerischen Gemeindetag bzw. dessen Vergabeausschuss getätigt.

Somit muss bis April ein Dienstleistungsvertrag mit dem ausschreibenden Büro, enPORTAL GmbH aus Pornstorf und dem Bayerischen Gemeindetag als Vergabestelle geschlossen werden.

Bis Mai sollen dann alle Anschlüsse der Stadt Berching mit den entsprechenden Verbräuchen in den Datenbestand zur Ausschreibung eingepflegt werden. Ab Mai können dann je nach Marktsituation die ersten Lose ausgeschrieben werden.

Festlegung der Strombeschaffung:

Der Stadtrat beschließt vorab die Stromart: „Normalstrom“, bzw. „100% Ökostrom“ mit oder ohne Neuanlagenquote. Bei „Normalstrom“ ist der Anteil an „Ökostrom“ je nach Stromlieferant unterschiedlich. Bei Ökostrom ohne Neuanlagenquote ist mit Mehrkosten von ca. 2,0 ct/kWh zu rechnen. Bei Ökostrom mit Neuanlagenquote ist mit weiteren Mehrkosten von ca. 2,0 ct/kWh zu rechnen. Während der Vertragslaufzeit, sind die Stromkosten fix, vorbehaltlich einer Änderung der EEG-Umlage oder der Steuern und Abgaben auf Strom. Ein späterer Wechsel der Stromart ist während der Vertragslaufzeit nicht möglich.

Aufgrund der vorgelegten Honorartabelle ist mit einer Grundvergütung für die Ausschreibung in Höhe von 3.230 € incl. 19% MwSt. zu rechnen. Weitere Vergütungen für eine Aufhebung des Verfahrens bzw. eine erneute Ausschreibung sind vorgesehen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 12 Nein: 4

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der enPORTAL GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Beschaffung von elektrischer Energie über sein web-basiertes Beschaffungsportal enPORTAL connect abzuschließen.

Abstimmungsvermerke:

Stadtratsmitglied Dr. Christl war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Stadtratsmitglied Stork hat dem Beschlussvorschlag nicht zugestimmt.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 13 Nein: 4

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH die Vollmacht gemäß Anlage zu erteilen, nach der sie die verfahrensleitenden Entscheidungen für die Bündelausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie ab dem 01.01.2026 im Rahmen der Vorgaben dieser Vollmacht und des freigegebenen Vergabekonzepts treffen darf.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 7

Im Rahmen der anstehenden Bündelausschreibung für elektrische Energie haben die enPORTAL GmbH und die Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH folgende Vorgaben zur Strombeschaffung zu beachten:

Es soll Graustrom (Ökostromanteil ist bei jedem Stromlieferanten unterschiedlich) beschafft werden

Mehrheitlich beschlossen Ja: 13 Nein: 4

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorlage des mit der Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH abgestimmten Vergabekonzepts innerhalb der in § 2 Abs. 3 des Dienstleistungsvertrages vorgesehenen Frist über die Freigabe des Vergabekonzepts zu entscheiden.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 13 Nein: 4

Die Bayerischer Gemeindetag Kommunal-GmbH wird angewiesen, unter Beachtung der abgestimmten Vergabekonzeption demjenigen Lieferanten den Zuschlag zu erteilen, der für das einschlägige Los/die Lose das jeweils preisgünstigste Angebot, welches die Gemeinde betrifft, unterbreitet.

Die Verwaltung wird beauftragt, der enPORTAL GmbH für die Abfrage von Abnahmestellen und Verbrauchsdaten bei dem aktuellen Energielieferanten bzw. den Netzbetreibern eine Vollmacht zu erteilen.

6 Berichte und Anfragen

a) Sachstandsberichte

Auf entsprechende Nachfrage wird über den jeweiligen Sachstand zu folgenden Angelegenheiten berichtet:

- Sozialmobil
- EDEKA-Markt Pollanten
- Antrag Geschwindigkeitsbeschränkung Maria-Hilf-Straße
- Fassadenarbeiten am Friedhofswärterhaus

b) Fahrt nach Obernberg am Inn

Es wird darauf hingewiesen, dass am bevorstehenden Wochenende eine Fahrt nach Obernberg am Inn gemeinsam mit der Hechtonia stattfindet. Der Patenschaftsreferent wird daran teilnehmen.

c) Berichterstattung durch Beauftragte und Referenten

Es wird an die Tätigkeitsberichte der Beauftragten / Referenten im Stadtrat erinnert.

d) BR Radltour

Es wird darum gebeten, über die Kosten der BR Radltour zu informieren.

e) „Bürgerhaus“

In Bezug auf die Diskussion über das Pettenkoferhaus wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung prüfen sollte, welche bereits vorhandenen Liegenschaften ggf. Vereinen und Institutionen zur Verfügung gestellt werden könnten (z. B. Bücherei, Türme, Feuerwehrrätehaus ...).

f) Jugendtreff

Es wird eine Anfrage angekündigt, wie die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung für den Jugendtreff verteilt sind.

g) Körperertüchtigungsanlage im GIB-Park

Es wird an die Umsetzung der im Rahmen des Jugendforums gewünschten Körperertüchtigungsanlage im GIB-Park erinnert.

h) Hallenboden Europahalle

In Bezug auf den neuen Hallenboden in der Europahalle sollte für nichtsportliche Veranstaltungen ein spezieller Schutzboden beschafft und die Hallenordnung entsprechend angepasst werden.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 21:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Reinhard Buchberger
Schriftführung